



“Leichter Zweier” - BSA E 28 Light 7.70 1927

Als “Brot und Butter” Fahrzeuge waren die Maschinen der “Birmingham Small Arms Ltd.” verschrien, was ihnen aber nicht gerecht wird. Den Ruf hatten sie daher, dass sich BSA lange Zeit nicht - wie die Mitkonkurrenten - am internationalen Renngeschehen beteiligt hatte. Infolge des Debakels, den die Marke erlitten hatte, als 1921 alle sechs Werksmaschinen bei der TT schon frühzeitig mit Motorschaden ausgefallen waren.

Die Waffenschmiede BSA war schon lange im Fahrzeuggeschäft (mit Fahrrädern schon seit 1886), das erste Motorrad kam aber erst 1910 - die legendäre Round-Tank. 1919 gab es mit dem Modell F das erste V 2 Zylindermodell. Sie hatte bereits den seitengesteuerten Motor mit 770 ccm Hubraum, unverändert blieb auch die grüne Lackierung am Tank. Die 770er sollte hauptsächlich zum Gespannbetrieb dienen, allerdings wurde ihre mangelnde Leistung kritisiert. Ihr zur Seite gestellt wurde daraufhin ein 1000er Modell, das bis 1938 gebaut wurde und - zB. als Taxigespann - sehr beliebt war. Die Fertigung der kleineren 770er lief nach 1931 aus, man kann sie optisch hauptsächlich

durch den kleinen Tank vom schweren Modell unterscheiden. Heute ist eine V2 BSA weit weg vom Brot und Butter Image, dennoch ist es immer noch eine der billigsten Maschinen mit dieser Motorcharakteristik, die man finden kann - man vergleiche nur mit Nobelmarken wie Brough Superior, HRD Vincent, Coventry Eagle oder Zenith. Ob der Fahrspaß den höheren Preis der letztgenannten rechtfertigt, lässt sich denn auch nur schwer beantworten....

Kroiss Stefan ist auch so einer, der Fahrzeuge nicht nur sammelt, sondern der die bewegen, fahren will. Einzylindermodelle kennt (und hat) er schon, bei der Suche nach einem Zweizylindermodell bevorzugt der 20er Jahre wurde er bei Ebay (wo sonst?) fündig. Dort war ein Model E 28 Light aus 1927 angeboten, mit 770ccm. Sein abgegebenes Gebot war zu niedrig angesetzt, aber auch sonst hat keiner der Interessenten (aus D und CS) genug ausgelegt um die Erwartungen des Verkäufers zu befriedigen. Stefan nutze die Chance, sich die BSA am „After Sale Weg“ zu sichern und sie aus Tirol nach Oberösterreich zu holen.

Tirol war auch die ursprüngliche Heimat des Twins aus Birmingham, im Typenschein ist als Erstbesitzer ein gewisser Andreas Steiner mit der Berufsbezeichnung Tischler aufgeführt. Er dürfte es auch gewesen sein, der das Bike mit Sportlenker und optional erhältlichem Sportauspuff veredelt hat – die Haltung für den Tourenlenker hat er aber drangelassen. Nachdem Steiner sich zu Höherem berufen fühlte und zum Dekan konvertiert war, kam das Motorrad nach Bayern, und erst in der Neuzeit

zurück nach Tirol. Dor ging sie durch verschiedene Hände, bevor sie bei Kroiss Stefan in OÖ jetzt eine Heimat gefunden hat, in dr sie auch länger verweilen soll.

Vom Vorbesitzer wurde Stefan aufgeklärt, dass die Bezeichnung „light“ für die Lichtanlage stehen soll, mit der die BSA ausgerüstet ist. Der Meinung schließen wir und Stefan uns nicht an, wir denken eher dass Light („leicht“) im Sinne von Lightweight als Abgrenzung zur schweren G mit 1000ccm Hubraum steht.









